

kammer. Als Vertreter zum Krankenkassenausschuß wurde Kollege Koch bestimmt. Ein Antrag des Kollegen Kaiser bei der Handwerkskammer, ihm vorläufig das Recht zu verleihen, einen Lehrling auszubilden, ohne die Meisterprüfung abgelegt zu haben, wird an die Handwerkskammer zurückgeleitet mit dem Hinweis, daß die Vereinigung nach bestandener Meisterprüfung keine Bedenken gegen das Vorhaben des genannten Kollegen hat. Die Angelegenheit Lauffer wurde nochmals besprochen. Bezüglich des Ausverkaufs eines Kollegen, der wegen Umzug 20% gibt, wurde festgestellt, daß 20% viel zu hoch seien. Insbesondere müßte durch Gesetzgebung unbedingt erreicht werden, daß ein Ausverkauf nicht länger als bis zu 6 Wochen dauern darf und sich nicht monatelang hinzieht, und dadurch die ganzen Kollegen stark beunruhigt. Nach einigen kleinen Anfragen schließt der Vorsitzende um 11 Uhr die Versammlung. A. Fischbach. (VII/515)

Magdeburg. Versammlungsbericht vom 17. Oktober. Um 14 1/4 Uhr eröffnet der Obermeister Kollege Meyer die von 108 Kollegen besuchte Versammlung mit begrüßenden Worten. Zuerst beglückwünscht derselbe die beiden Kollegen Berthold (Oschersleben) und Jendrißki (Neuhaldensleben), welche beide in letzter Zeit ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum feierten. Infolge des Arbeitsgerichtsgesetzes mußten die Statuten, §§ 2, 3, 36 und 37, abgeändert werden. Herr Stadtrat Dr. Berner stellt als Aufsichtsperson fest, daß die Abänderungen einstimmig erfolgen. Das Nebenstatut, welches den Vertrag mit der Mittelstandsversicherung a. G. Hamburg enthält, wird aufgehoben. Die alte Umlagekasse, wonach jedes Mitglied bei Sterbefall 1 Mk. bezahlt, bleibt bestehen. Die Frankfurter Versicherung, mit der der Unterverband einen Vertrag abgeschlossen hat, wird in allernächster Zeit an Stelle der Umlageversicherung treten. Obermeister Kollege Meyer gibt einen kurzen Bericht über die Handwerkskammer und deren Tätigkeit. Kollege Meyer, welcher als Beisitzer zur Handwerkskammer gehört, bringt dabei interessante Berichte und Zahlen. Herr Kulmann von der Firma Siemens & Halske hielt einen Vortrag über die beabsichtigte Polizeirufanlage. Er erklärte die Einrichtung und den Zweck derselben. Wenn z. B. ein Kollege angeschlossen ist und es würde versucht, bei demselben einzubrechen, so ertönt bei der Polizei ein Rufzeichen durch die Anlage. Sofort würde das Überfallkommando erscheinen und die Einbrecher auf frischer Tat festnehmen können. Die Sache wurde von allen Kollegen gutgeheißen, aber der Kostenpunkt (200 Mk. für die Anlage und 25 Mk. monatliche Unterhaltungskosten) war zu hoch. Der Obermeister erklärte, wer zur Berufsgenossenschaft gehört. Insbesondere wurde auf die ausführlichen Erklärungen von Herrn Dr. Muske hingewiesen, welche in der UHRMACHERKUNST veröffentlicht sind. Nach Weihnachten soll ein Gravierkursus abgehalten werden. Die Stimmung war sehr dafür. Das Weitere wird in der Januar-Versammlung bekanntgegeben. Der abgeschlossene Tarif wird verlesen, anschließend wird über die Reparaturzeiliste gesprochen. Die Reparaturliste wird als gut anerkannt. Als Kassenprüfer werden die Kollegen Dahms (Magdeburg), Berthold (Oschersleben) und Ilse (Burg) gewählt. Unter Verschiedenes teilt Kollege Otto Fischer mit, daß am 29. September eine Gehilfenprüfung stattgefunden hat. Es wurde ein Lehrling geprüft, welcher bestand. Es wurde aus der Versammlung angeregt, daß die Lehrlinge bei den Zwischenprüfungen ein Zeugnis bekommen sollten. Obermeister Kollege Meyer teilt mit, daß unser Verbandsvorsitzender Kollege Kerckhoff mit unserem Verbandsdirektor Kollegen König am 12. und 13. Oktober in Magdeburg waren, um mit der Stadtverwaltung wegen des Verbandstages 1928, welcher in Magdeburg stattfinden soll, zu verhandeln. Ferner teilt der Obermeister mit, daß die Innung zu der Gemeinschaftsreklame 900 Mk. aufbringen muß. Diese Summe soll durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Erfreulicherweise haben die größeren Geschäfte erhebliche Summen gezeichnet, z. B. ein Geschäft 50 Mk. Schluß der Versammlung 17 Uhr. (VII/523)

Freie Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung für die Kreise: Neiß, Grottkau, Falkenberg und Neustadt. Kollege Hentschel (Grottkau) eröffnete die Versammlung vom 10. Oktober; er teilte mit, daß infolge andauernder Krankheit Kollege Brier (Neiß) sein Amt als Obermeister niedergelegt hat. Kollege Hentschel stellt den Dringlichkeitsantrag, die Wahl des Obermeisters schon in der heutigen Sitzung vorzunehmen. Die Wahl wurde sofort getätigt, und wurde Kollege E. Langer (Neiß) als Obermeister gewählt. Er nahm die Wahl an. Als Kassierer wurde Kollege Wolff (Neiß) und als stellvertretender Schriftführer Kollege Born (Neiß) gewählt. Kollege Hempe (Ottmachau) gab einen umfassenden Bericht über die Reichstagung in München. Die Kollegen Wolff (Neiß) und Riedel (Friedland) berichteten über die Einweihungsfeierlichkeiten des Handwerkskammergebäudes in Oppeln. Kollege Hentschel teilt der Versammlung mit, daß 20 Mk. der Hindenburg-Spende und zum Bau des Handwerkskammergebäudes überwiesen wurden. Die Versammlung

nimmt Kenntnis. Kollege Hempe macht Mitteilung, daß Kollege Beinlich (Ottmachau) in diesem Jahre das 100jährige Geschäftsjubiläum feiert. Kollege Korbstein (Falkenberg) stellt den Antrag, den Kollegen Brier (Neiß) zum Ehrenobermeister und den Kollegen Hoffmann (Neiß) zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Antrag fand einstimmige Annahme. Die Gemeinschaftsreklame wird beschlossen. Gegen den Hausierhandel mit minderwertigen Uhren usw. wird Stellung genommen. Drei Lehrlinge wurden gemeldet und aufgenommen. Verschiedene fachliche und steuerliche Fragen wurden rege besprochen. Die nächste Innungsverammlung findet im Monat Januar 1928 mit gemeinschaftlichem Mittagessen in Neiß statt. (VII/505)

E. Langer, Obermeister. Korbstein, Schriftführer.

Stolp. Herr Obermeister Schübner gedachte des verstorbenen Kollegen Buhrandt. Im Anschluß hieran hielt der Obermeister Schübner einen Vortrag über die Vorstandssitzung des Provinzialverbandes vom 17. Oktober und trat dann in längeren Ausführungen für die vom Zentralverbande in die Wege geleitete Gemeinschaftsreklame ein. Er empfiehlt, diese Reklame durch Zahlung eines Betrages von mindestens 5 Mk. je Mitglied zu unterstützen. Die Statutenänderung wurde von Herrn Schübner bekanntgegeben. In bezug auf die Schilder für die Gemeinschaftsreklame des Zentralverbandes wurde von der Versammlung folgender Beschluß gefaßt: Die Schilder der Gemeinschaftsreklame werden nur an Fachleute abgegeben, welche dem Vorstand der Innung als zuverlässig bekannt sind. Das Schild bleibt auf jeden Fall Eigentum der Innung, und muß sich der Anforderer eines Schildes schriftlich verpflichten, das Schild sofort zurückzugeben, wenn der Vorstand der Innung dasselbe zurückfordert. Der Betrag für das Schild gilt nur als Leihgebühr und wird bei Rückgabe oder Rückforderung nicht zurückgezahlt. Die Rückforderung des Schildes kann erfolgen, wenn der zeitweilige Besitzer dieses Schildes sich gegen die Paragraphen des unlauteren Wettbewerbes vergangen hat. Der Meisterkursus findet vom 6. bis 13. November im Jugendheim statt. Die Unterrichtsstunden werden auf den Nachmittag verlegt. Auf Antrag Lewin (Bütow) wurde beschlossen, die Januar-Versammlung außerhalb Stolps stattfinden zu lassen. Als Tagungsort wurde dann Bütow gewählt. Die Versammlung soll an einem Wochentage stattfinden. (VII/528) Ferd. Kuntermann, Schriftf.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

- 4726. Welcher Kollege hat ein antikes Standuhrwerk mit Spielwerk für eine sehr große Uhr. Innenbreite des Oberteiles 41 cm, Innentiefe 43 cm und Höhe des Oberteiles 60 cm. (X/62) S. N. in K.
- 4727. Welcher Kollege kann mir ein wirksames Mittel nennen, um Holzwürmer zu vertreiben. (X/61) S. N. in K.
- 4728. Welche Firma kann mir ein Ersatzwerk in ein vorhandenes Uhrgehäuse mit Sek. aus der Mitte und Seitenzug und Gehwerk liefern. Durchmesser des Zifferblattes 268 mm, Länge des Pendels vom Zifferblatt, Mitte gemessen, 800 mm. (X/60) P. B. in V.
- 4729. Wer liefert silberne Anker-Sav.-Rem.-Uhren mit 8-Tage-Werk und zu welchem Preis. (X/59) H. P. in O.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionskurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 7. November bis 13. November 79 Mk., für 835 83 Mk., für 925 91 Mk. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
2. 11. 27	2,800	2,814	77,50	78,90—80,40	8,25	8,60
3. 11. 27	2,800	2,814	78,00	79,30—80,80	8,25	8,60
4. 11. 27	2,800	2,814	78,30	79,70—81,20	8,25	8,65
5. 11. 27	2,800	2,814	77,80	78,90—80,40	8,25	8,65
7. 11. 27	2,800	2,814	78,30	79,50—81,00	8,25	8,60
8. 11. 27	2,800	2,814	78,80	79,90—81,40	8,25	8,60

Die nächste Nummer erscheint am 18. November

Schlußtag für Text am 12. November früh 8 Uhr für Anzeigen am 14. November früh 8 Uhr für Arbeitsmarkt am 16. Novbr. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen, Geldsendungen usw.) sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.

